**Formular zur Bewerbung für das Online-Coaching**

**zu Behavior Based Safety (BBS) – Sicheres Verhalten bei Rettungskräften**

|  |
| --- |
| **Allgemeine Angaben** |
| *Kreisverband/Rettungsdienst/**Rettungswache* | [z.B. Berlin KV Müggelsee, Rettungswache XY] |
| *Zugehörigkeit zu DRK-Landesverband* | [z.B. DRK LV Sachsen] |
| *Leitung der Wache/ Rettungsdienst* | [Name] |
| *Teilnehmer 1: Name, Vorname* |  |
| *Kontaktmöglichkeiten* | [Anschrift][E-Mail][Telefon] |
| *Teilnehmer 2: Name, Vorname* |  |
| *Kontaktmöglichkeiten* | [Anschrift][E-Mail][Telefon] |
| *Die Teilnahme von zwei Personen pro Rettungsdienst ist erforderlich, um eine gegenseitige Vertretung bei Abwesenheit sicherzustellen.* |
| *Allgemeine Angaben sowie Besonderheiten zum Rettungsdienst bzw. zur Wache* | [u.a. Größe, Anzahl Wachen, Anzahl Mitarbeitende, Lehrwache] |
| *Zuständige Aufsichtsperson der UVB (falls bekannt)* | [Name Aufsichtsperson] |

|  |
| --- |
| **Begründung des Interesses am BBS-Coaching** |
| *Schildern Sie uns bitte Ihr Interesse am BBS-Online-Coaching.* | [Was motiviert Sie teilzunehmen? Wie ist die Ausgangssituation in Ihrem Rettungsdienst bzw. in der Wache?] Warum wollen Sie BBS einführen? ] |
| *Wie sieht die Unfall-situation bei Ihnen aus?* | [Geben Sie uns einen kleinen Einblick in das Unfallgeschehen in Ihrem Rettungsdienst bzw. in der Rettungswache.Uns liegen die offiziellen Unfallzahlen vor. Uns interessiert daher, wie Sie u.a. die Häufigkeit, die Schwere oder auch die Ursachen des Unfallgeschehens bei sich einschätzen und bewerten.] |
| *Haben Sie die UVB-Checkliste „Sind wir bereit für Behavior Based Safety (BBS)?“ bereits ausgefüllt?* | Die Checkliste finden Sie unter folgenden Link:[Sicheres Verhalten im Rettungsdienst: Unfallversicherung Bund und Bahn (uv-bund-bahn.de)](https://www.uv-bund-bahn.de/arbeitsschutz-und-praevention/kampagnen-und-projekte/sicheres-verhalten-im-rettungsdienst/) unter Präventionsprodukte -> Praxishilfen* Ja
* Nein
 |
| **Rahmenbedingungen: Zeit und Eigenleistung** |
| *Das BBS-Coaching vermittelt die einzelnen Schritte zur Einführung von Behavior Based Safety. Die Teilnahme am BBS-Coaching erfordert die praktische Umsetzung der einzelnen Schritte in Ihrer Rettungswache.**Der Umfang des geschätzten zeitlichen Aufwandes zwischen den einzelnen Coaching-Modulen variiert (siehe Anhang).* |  |
| *Unterstützt die Leitung Ihres Rettungsdienstes die Einführung von BBS?* | * Ja
* Nein
 |
| *Stellt die Leitung Ihnen zeitliche Ressourcen (Arbeitszeit) zur Verfügung, die für die BBS-Einführung benötigt werden?* | * Ja
* Nein
 |

|  |
| --- |
| **Rahmenbedingungen: Arbeitsschutzorganisation** |
| *Für eine optimale Durchführung des Projekts ist das Vorhandensein einer grundlegenden Arbeitsschutzorganisation notwendig.**Bitte beschreiben Sie kurz, wie Sie in Ihrem Rettungsdienst bzw. Ihrer Rettungswache den Arbeitsschutz organisiert haben.* |
| [Fügen Sie hier eine kurze Beschreibung ein. Gehen Sie dabei u.a. auch darauf ein, ob Sie eine aktuelle Gefährdungsbeurteilung vorliegen haben, inwieweit regelmäßig Unterweisungen stattfinden und inwieweit die Beauftragten im Arbeitsschutz bestellt sind.] |
| *Bitte lassen Sie uns als Anlage zur Bewerbung die aktuelle Gefährdungsbeurteilung für ihren Rettungsdienst bzw. Rettungswache zukommen.* |

|  |
| --- |
| **Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen zum BBS-Online Coaching und zur Bewerbung:** |
| *Judith Treiber*Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB)Arbeitsschutz und Prävention (GB 3), Schlossstr. 62A, 12165 BerlinTelefon: 030 254489-1533E-Mail: Judith.Treiber@uv-bund-bahn.de |

Anhang:

Zeitlicher Aufwand für die BBS-Einführung